



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

 **Spitex**
Stadt und Land

**...alles aus
 einer Hand!**

Unsere Filiale in Ihrer Region
 Telefon 071 460 16 66
www.homecare.ch

11. November 2016

«Ochsen» abbrechen?



3

Der Präsident der Saalbau-Genossenschaft Roggwil bringt die Diskussion ins Rollen



5

Schloss ohne Pächter



9

Metropol zu, Diskussion offen



10

Freude am Schenken



17

Winterwasser vor Eröffnung



Herbst Neuheiten

Die neuen Brillenmodelle sind eingetroffen

Zu Gast bei Optiker Mayr

Toni Hanimann aus Steinach mit seinen schönen Drechslerarbeiten. Die Schalen, Teelichter, Pilze etc. können bei uns im Schaufenster bewundert und im Geschäft gekauft werden.

Ich werde Sie auch in den nächsten Jahren im Städtli am Fischmarktplatz bedienen und beraten. Ihr Optiker Mayr

Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch

Sonnhalden
Rehabilitations- und Pflegezentrum

Einladung zum Tag der offenen Tür

Erweiterungsbau SONNHALDENplus
Samstag, 19. November 2016, 10.00 bis 16.00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit, das gelungene Werk mit den beiden neuen Pflegestationen und der geschützten Demenzstation vor Inbetriebnahme zu besichtigen. Gerne informieren wir Sie auch über die integrierte Tages- und Nachtstruktur als Entlastung von Angehörigen von Menschen mit Demenz.

Programmpunkte

- **Rundgänge** von 10.30 bis 15.30 Uhr stündlich geführte Rundgänge
- **Kulinarik** Fleischkäse mit Kartoffelsalat oder Spaghettata und grosses Kuchenbuffet
- **Musik** „Band Workshop“ der Jugendmusikschule Arbon-Horn Auftritte um 11.00 und 13.00 Uhr
- **Infostände, Clowns und Ballonflug mit Wettbewerb**

Seien Sie unser Gast, ob alt oder jung, ob gross oder klein!
Wir freuen uns auf Sie!



Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon, Rebenstrasse 57, 9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

Winter-Check: nur Fr. 49.-

Der Winter-Check umfasst Kontrollen

- › im Innenraum
- › der Bereifung
- › im Motorraum
- › der Karosserie
- › der Fahrzeug-Unterseite

Aktionslaufzeit: 1. Oktober bis 31. Dezember 2016.

Elite Garage Arbon AG
Romanshorneerstrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10
www.elite-garage.ch

ELITEGARAGE
ARBON

GEMEINDESAAL STEINACH

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 2016, 20 UHR

Vorverkauf: kulturkiosk.ch oder starticket.ch

Vorverkaufsstelle: **DIE POST**

d'bühnsteinach

Die Saalbau-Genossenschaft Roggwil denkt über die Zukunft ihres Gasthauses im Dorfkern nach

Ochsen Roggwil abbrechen?

Der «Ochsen» Roggwil galt lange als das Zentrum des öffentlichen Lebens im 3000-Seelen-Dorf Roggwil. Die Dorfbeiz war der Treffpunkt, hier fanden unzählige Versammlungen und Unterhaltungsabende statt. Doch das Gebäude ist in die Jahre gekommen und der Saal nur noch selten genutzt. Die Saalbau-Genossenschaft als Besitzerin macht sich Gedanken über die Zukunft.

Herr Bischofberger, wann wird der «Ochsen» abgebrochen?

Willi Bischofberger: (lacht) Vorläufig gar nicht!

Aber ein Abbruch wurde als Option genannt letzte Woche an der Hauptversammlung der Saalbau-Genossenschaft Roggwil.

Der Vorstand wollte die Diskussion über die Zukunft des «Ochsen» lancieren. Dabei haben wir Fragen in die Runde geworfen.

Welche Fragen?

Wollen wir den «Ochsen» renovieren? Wollen wir den Saal ersetzen durch Hotelzimmer? Wollen wir den «Ochsen» abreißen und ein neues Gesamtkonzept erstellen? Soll das nebenliegende Haus Farinoli – welches im Besitz der Gemeinde ist – integriert werden in unsere Planung? Oder verkaufen wir den «Ochsen»?

Welche Variante würden Sie als Präsident der Saalbau-Genossenschaft Roggwil bevorzugen?

Ich würde den «Ochsen» für die Roggwiler und ihre Vereine erhalten. Es braucht eine Dorfbeiz, wo jeder einkehren kann.

In welchem Zustand befindet sich der «Ochsen» heute?

Diese Liegenschaft ist über 150-jährig und im Jahr 1968 bis auf Saalhöhe abgebrannt. Damals haben weit-sichtige Roggwiler den «Ochsen» als Saalbau-Genossenschaft Roggwil übernommen und wieder aufgebaut. Die Lüftung, die Küche und WCs müssen irgendwann ersetzt werden, genau



Willi Bischofberger, Präsident der Saalbau-Genossenschaft: «Ich würde den ‚Ochsen‘, für die Roggwiler und die Vereine erhalten.»

so die Heizung. Auch beim Keller besteht Sanierungsbedarf. Indessen gibt es ein Problem mit dem Saal: Dieser wird viel zu selten benutzt, nur noch etwa 20 Mal pro Jahr. Früher gab es allein im Winterhalbjahr 70 Buchungen. Von mir aus gesehen, braucht es den Ochsenaal nicht mehr.

Wie sehen die Genossenschafter die Zukunft?

Wir haben keine Konsultativabstimmung durchgeführt. Es gab unterschiedliche Meinungsäusserungen: Einzelne Votanten plädierten für Abbruch oder Verkauf des «Ochsen».

Angenommen, die Saalbau-Genossenschaft entscheidet sich für einen Neubau. Was würde anstelle des «Ochsen» gebaut?

Wieder ein Restaurant und unter Umständen ein paar Hotelzimmer. Ich habe abgeklärt bei den Olma Messen St. Gallen, bei Thurgau Tourismus und Arbon Tourismus, ob ein Bedarf an Hotelzimmern besteht. Alle sagten, dass insbesondere Hotelzimmer der mittleren Preisklasse gefragt sind. Mit solchen Hotelzimmern könnte man mehr Geld verdienen als jetzt mit dem Saal.

Im «Ochsen» gibt es bereits heute drei Gastzimmer. Wie gut sind diese genutzt?

Sie sind zurzeit dauervermietet.

Wird sich die Saalbau-Genossenschaft in Bälde auflösen?

Nein, dies ist nicht die Meinung. Ich bin ein Kämpfer und würde mich gerne dafür einsetzen, dass der «Ochsen» den Roggwilern bleibt und nicht irgendeinem Investor zufällt, der dann Wohnungen baut.

Wie sehen Sie die Zukunft der nebenstehenden Farinoli-Liegenschaft, die nur eine Armbreite vom «Ochsen» entfernt steht?

Ich bin mit der Gemeinde Roggwil im Gespräch und fände es interessant, die Farinoli-Liegenschaft, die der Gemeinde gehört, in unser Bauprojekt zu integrieren: Das Farinoli-Haus renovieren und mit speziellen Hotelzimmern ausstatten wäre eine Option. Die beiden Liegenschaften könnten problemlos verbunden werden mit einem Durchgang.

Wie rentabel ist der «Ochsen»?

Dank dem Gemeindebeitrag von 10 000 Franken pro Jahr geht die Rechnung einigermaßen auf. Wir sind schuldenfrei, aber wenn eine teure Renovation kommt, müssen wir Kredit aufnehmen.

Wie gehts nun weiter?

Wir sind offen für Ideen. An der Versammlung der Saalbau-Genossenschaft nächsten Herbst werden wir das Geschäft traktandieren. Dann gilt es über die Ideen zu sprechen. Aber vor dem Jahr 2020 passiert wohl mit dem «Ochsen» nicht viel.

Interview: Ueli Daepf

Metropol ...

Das Thema «Metropol» bewegt Arbon und ist hoch emotional. Eine «IG pro Metropol» ist unter anderem für die Unterschutzstellung und damit den Erhalt des heutigen Gebäudes. Nur sagt die IG nicht, was dann das zukünftige Schicksal des «Metropolis» wäre. Das ist nicht ganz ehrlich. Jetzt müssen endlich alle Fakten auf den Tisch! Grundübel der ganzen Sache ist, dass Migros (eine Genossenschaft) das Grundstück zu einem hohen Preis verkauft und damit sicher nicht im dultweilerischen Sinn der Stadt Arbon dient und eine Sanierung des Metropolis verunmöglicht. Das Grundstück gehört heute noch der Migros und es besteht ein (Kauf-) Vertrag zwischen ihr und HRS und zwar mit dem Metropol als Objekt, das nicht unter Schutz steht.

Fakten auf den Tisch heisst: Was kostet eine Sanierung des maroden Metropolis? Wie sieht eine Sanierung und betriebswirtschaftliche Betreuung eines so sanierten Hotels von einem Hotelfachmann beurteilt aus? Was würde es der Stadt bzw. den Steuerzahler kosten, wenn das unter Schutz gestellte Metropol saniert würde (Hamel und Jumbo lassen grüssen)?

Was mich als Arboner Parlamentarier und Bürger besonders ärgert, ist, dass sowohl Stadtrat, Stadtparlament und die Bevölkerung dem revidierten Schutzplan von Arbon zugestimmt haben, letztere mit einem fast 60 prozentigen Ja-Stimmenanteil. Dieser Schutzplan liegt seit zwei Jahren beim Kanton und wie man hört, sollen wieder Liegenschaften neu in den Schutzplan aufgenommen werden. Das macht die Ressourcen und Anstrengungen von Stadt und Parlament zur Farce und wird den Steuerzahler bei Renovationen/Sanierungen noch viel Geld kosten.



Roman Buff, Stadtparlamentarier EVP Arbon

MB KÜCHEN & BÄDER

Spezielle Weihnachts-Einstimmung



Samstag und Sonntag,
3. und 4. Dezember 2016

Friedenstrasse 6, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 80 10,
www.mb-kuechen-baeder.ch.

Ich sage ja. Atomausstieg

Der Atomausstieg schafft neue Arbeitsplätze: auch im Thurgau!



Didi Feuerle
KR Grüne
Arbon

FLEISCHMANN IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon,
Frauenfeld, Stein am Rhein,
Tägerwilten

Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Hieb- und stichfeste Verträge

Sachbearbeiterin Barbara Zingg bereitet die Kaufverträge vor. Sie überwacht die Vertragsbestandteile, um kostspielige Fehler beim Verkaufsabschluss zu vermeiden.

Eine von über 250 Aktivitäten für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Liegenschaft!

star bowling

Bowlingcenter
Rietlistr. 5 | 9403 Goldach

Öffnungszeiten

Mo/Di 16.00–24.00 Uhr
Mi 14.00–24.00 Uhr
Do 16.00–24.00 Uhr
Fr 16.00–02.00 Uhr
Sa 14.00–02.00 Uhr
So 12.00–20.00 Uhr

...auch für
Firmenanlässe

MALEN. GESTALTEN. RENOVIEREN.

MIT SHOWROOM
Grosse Auswahl an Tapeten,
Untergründe und Ideen!

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
www.maler-profi.ch

Berglistrasse 2 | 9320 Arbon
Tel.: 071 220 99 94

Öffentliche Informationsveranstaltung

Baer-au-Lac | Metropol | Zukunft

30. November 2016
20.00 Uhr
Seeparksaal Arbon

Begrüssung und Einführung ins Thema
Cyrrill Stadler, Präsident FDP.Die Liberalen Arbon

Stadtentwicklung und Projektwettbewerbe Hotel Metropol
Hanspeter Woodtli, Strittmatter & Partner AG, St.Gallen

Baulicher Zustand Metropol und Wettbewerbsprojekte
Martin Kull, Inhaber und CEO HRS Real Estate AG

Tourismus und Gastronomie am See
Rolf Müller, Thurgau Tourismus

Podiumsdiskussion und Fragen aus dem Publikum

Veranstalter:



Aus dem Stadthaus

Fondueplausch auf dem Aussichtsplatz

Der Stadtrat hat der Miggroup GmbH aus Wil SG die Bewilligung zum Betrieb einer Fonduestube auf dem Aussichtsplatz bei den Quaianlagen vom 1. bis zum 31. Dezember 2016 erteilt. Die «Stivai Fonduestube», ein rustikales Holzchalet mit rund 90 Sitzplätzen, bietet neben Fondue mit verschiedenen Käsemischungen auch Suppen, Salate und mehr. Die Fonduestube wird täglich geöffnet sein: montags bis donnerstags von 17 bis 23 Uhr, freitags und samstags von 17 bis 24 Uhr und sonntags von 16 bis 22 Uhr. Kontakt für weitere Informationen und Reservationen: 079 763 81 25, arbon@stivaifonduestube.ch, www.stivai.ch.

Sunday Sport Seegarten

Am Sonntag, 13. November, sind alle Kinder im Primarschulalter von 14 bis 16.30 Uhr eingeladen zum Sunday Sport in der Turnhalle der Primarschule Seegarten. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden Ballsportarten, ein Bewegungsparcours und Geschicklichkeitsspiele. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erfolgt vor Ort. Organisiert wird der Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Auskunft: Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch bzw. Tel. 071 447 61 63. Information:

www.kinderundjugend.arbon.ch.

Wir gratulieren

Am Dienstag, 8. November, feierte **Elsbeth Hurschler-Ambühl** im Altersheim National ihren 95. Geburtstag. Am 10. November feierte **Margaritha Friedrich-Lanker** ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Alternatives Betriebskonzept für das Restaurant im Schloss



Kann künftig gemietet werden: Das Restaurant im Schloss Arbon.

Noch bis Ende 2016 ist im Schloss Arbon das Restaurant unter der Leitung von Christoph Bacher geöffnet. Ab 2017 werden die Räumlichkeiten statt an einen fixen Gastropartner tages- und abendweise an Dritte vermietet. Dies hat der Stadtrat beschlossen.

Ende 2016 läuft der befristete Vertrag zwischen der Stadt Arbon und der Glüx GmbH mit Geschäftsführer Christoph Bacher betreffend Gastronomie im Schloss Arbon aus. Da die Neuausschreibung von Ende August kein zufriedenstellendes Ergebnis gebracht hat, hat sich der Stadtrat für ein alternatives Betriebskonzept entschieden. Statt die Räumlichkeiten zum Betrieb eines Restaurants an einen festen Gastropartner zu vermieten, werden sie ins Portfolio der

Stadt aufgenommen und ab 2017 tages- bzw. abendweise für Bankette, Sitzungen und Veranstaltungen vermietet. Den Mietern der Räumlichkeiten steht es dann frei, mit einem Cateringpartner ihrer Wahl zusammenzuarbeiten.

Die Mieter bzw. die Caterer können die gesamten Infrastrukturen des bisherigen Restaurants nutzen. Zur Verfügung steht der Gastraum einschliesslich Tische und Stühle für bis zu siebzig Personen, des Weiteren der Buffetbereich, die Küche, das Office und die Lagerräume im Keller, aber auch die Terrasse. Die Vermietung der Räume erfolgt über Elisabeth Wolff, die schon seit Jahren für den Betrieb und den Unterhalt des Schlosses verantwortlich ist.

Medienstelle Arbon

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 24. Oktober 2016 hat der Stadtrat beschlossen, an Ernst Hugo einen Baubeitrag in der Höhe von 6100 Franken für die Fassadensanierung der Liegenschaft Erlenstrasse 1 in Arbon auszurichten.

Des Weiteren hat er der Sunrise Communications AG, Dübendorf, die Bewilligung für die Montage eines Klimagerätes für die bestehende Mobilfunkanlage an der Sonnenhügelstrasse 51 in Arbon erteilt.

Medienstelle Arbon

Aus der SSG

Besuchstag in den Sek-Schulzentren

Am Freitag, 18. November, können Eltern und Bezugspersonen ab Unterrichtsbeginn Einblick in den Schulalltag der Sekundarschule nehmen. In allen drei Schulzentren haben Interessierte während des ganzen Tages die Möglichkeit, verschiedene Unterrichtsfächer in der Sek. G und E zu besuchen, unter anderem die Niveaufächer Mathematik und Englisch. Der Unterricht findet nach Stundenplan statt. Ausgestellte Produkte aus verschiedenen Fächern werden den Besucherinnen und Besuchern einen weiteren Eindruck geben. Die Sekundarschulbehörde freut sich, Eltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte in den Schulzentren begrüssen zu dürfen.

Infoanlass zur Sporttagesschule Handball

Begabte und motivierte Handballerinnen und Handballer haben in der Sekundarschule Stacherholz die Möglichkeit, schulische und sportliche Ausbildung zu kombinieren. Zum Thema «Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon» findet am Samstag, 19. November, von 9.30 bis etwa 10.30 Uhr in der Aula an der Stacherholzstrasse 34 in Arbon ein Informationsanlass für alle interessierten Eltern und angehenden 1. Sekundarschülerinnen und -schüler statt.

Sekundarschulbehörde Arbon

Tag der offenen Tür im Sonnhalden-Neubau

Am Samstag, 19. November, können Interessierte von 10 bis 16 Uhr den Erweiterungsbau des Pflegeheims Sonnhalden auf geführten Rundgängen besichtigen. Die grossen und kleinen Gäste erwarten Speisen und Getränke sowie Infostände, Clowns und mehr.

mitg.

Spurensuche in der Steinacher Bibliothek

Im Rahmen der Schweizer Erzählnacht lädt die Freihandbibliothek Steinach am Freitag, 11. November, zur Spurensuche mit der Kantonspolizei St. Gallen unter dem Motto «streng geheim». Das Abenteuer für Erwachsene und Kinder ab der vierten Klasse dauert von 19 bis 20 Uhr, danach gibts einen Apéro. mitg.

Hüüler zünden Böller zum Fasnachts-Start

Die Arbor Felix Hüüler feiern mit der Lällekönigin und ihrem 11er-Rat der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig Arbon den Auftakt in die fünfte Jahreszeit. Am Freitag, 11.11., zünden sie auf dem Fischmarktplatz die Böller. Ab 19.19 Uhr spielen die «Hüüler», die Chindergugge Wanzetätscher Goldach, die Moschtoniker aus Wittenbach und die Dorfchübler Goldach. Festwirtschaft und Grill sind ab 19 Uhr in Betrieb. mitg.

Camping- und Caravan-Center lädt ein

Das Camping- und Caravan Center an der Pündtstrasse 6 in Arbon lädt am Samstag und Sonntag, 12. und 13. November, von 10 bis 17 Uhr zur grossen Herbst-Ausstellung mit Festwirtschaft ein. Die Gäste können von attraktiven Herbst- und Winterangeboten profitieren und alles für genussvolles Camping finden. mitg.

d'Bühni Steinach zeigt Fabian Unteregger

Mit zigfach ausverkauften Shows, TV-Auftritten und dem Radioformat «Zum Glück ist Freitag» auf SRF3 gehört Fabian Unteregger zu den erfolgreichsten Kabarettisten und Parodisten des Landes. Sein Medizinstudium setzt er mit dem Bühnenprogramm «Doktorspiele» fort. Seit Kindesbeinen erfüllt er eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Arztberuf: «Ich konnte schon in der Primarschule meine Handschrift nicht lesen.» Am 10. Dezember, 20 Uhr, ist er im Gemeindesaal Steinach zu sehen. Tickets gibts bei der Post oder auf www.kulturkiosk.ch. mitg.

Champions-Volleyball in der neuen Sporthalle



Über 1000 Zuschauer verfolgten den Champions-League-Auftritt von Volley Amriswil in der neuen Sporthalle in Arbon. Sie wurden Zeuge von einem überzeugenden 3:0-Sieg gegen das Team Peja aus Kosovo. Damit qualifizierte sich Volley Amriswil für die nächste Runde gegen die italie-

nische Spitzenmannschaft Sir Perugia. Dieses Spiel am kommenden Mittwoch, 16. November, findet wiederum in der neuen Sporthalle in Arbon statt, weil dies die einzige Halle im Oberthurgau ist, die genügend hoch ist.

pegu

«Streng geheim» – Erzählnacht in Arbon

«Streng geheim» lautet das Motto der diesjährigen Schweizer Erzählnacht von heute Freitag, 11. November. Die Stadtbibliothek Arbon organisiert deshalb verschiedene spannende Erzählungen in der Galerie von Adrian Bleisch an der Schlossgasse 4 in Arbon. Die Erzählnacht dauert von 18 bis 23 Uhr und beginnt mit einem Rätselkrimi für Kinder. Gestaltet wird diese Geschichte von Kindergarten- und Oberstufenschülern und -schülerinnen aus Roggwil. Im Anschluss präsentieren vier junge Schreibtalente ihre Geschichten und Videos voller Geheimnisse. Der Abschluss der Erzählnacht erfährt eine Programmänderung: An Stelle von Fabio Dorizzi verspricht das «Duo con Amar» mit Markus Brechbühl und Coretta Genuss für Auge und Ohr. Das abwechslungsreiche Programm spricht alle Altersklassen an und verspricht Spannung pur!

mitg.

Kunst-Unikate im Schloss Roggwil

Am gemeinsamen Auftritt von Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. November, im Schloss Roggwil zeigen 14 Kunstschaaffende ihre Werke. Nicole Gmünder stellt von Jahr zu Jahr einen vielfältigen Mix zusammen. Diesmal wird Pascal Gmünder Arbeiten präsentieren, die er an der Meisterschule für Bildhauerei in München in Stein gemeisselt hat. Vier neue Aussteller zeigen Bijouterie, Taschen, Etais, Porzellan und Glasobjekte. Besondere Hingucker bieten Roland Senn aus Scherzingen mit Scherenschnitten und die Roggwilerin Nicole Tobler mit ihrem originellen Stand «Naschwerk». Alle Objekte sind Einzelanfertigungen. Die Ausstellung wird am Freitag um 19 Uhr mit Musik eröffnet, am Samstag und Sonntag ist das Schloss durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Schlosscafeteria bedient der Stiftungsrat die Gäste.

mitg.

Laiensonntag in Arbon

Am kommenden Sonntag, 13. November, findet in der Evangelischen Kirche Arbon um 9.30 Uhr ein etwas anderer Gottesdienst statt. Für einmal hält nicht der Pfarrer oder die Pfarrerin die Predigt, sondern Laien. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem Thema «Verantwortung tragen – Verantwortung teilen – Verantwortung abgeben». Der Leitgedanke, den die Landeskirche uns Laien vorgeschlagen hat, orientiert sich an der Geschichte aus dem zweiten Buch Mose, der Einsetzung von Richtern über das Volk Israel durch Mose. Der bedachte Umgang mit Verantwortung fordert uns alle oft aufs Neue heraus. Trage ich zu viel Verantwortung? Oder darf es etwas mehr sein? Alle sind eingeladen, sich für eine Stunde Zeit zu nehmen und sich von den Gedanken des Laien-Teams inspirieren zu lassen. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von den Arboner Streicherinnen «Quartetto Sabato». Das Laien-Team besteht aus Ursula Gentsch, Barbara Millhäusler, Riquet Heller und Urs Gähwiler.

red.

Zusammenlegung des Feuerwehrpikettendienstes

Die Feuerwehrkommandos Goldach und Steinach bzw. die Feuerschutzkommissionen der beiden Gemeinden unterbreiteten dem Steinacher Gemeinderat eine Vereinbarung zwischen den Gemeinden Goldach und Steinach betreffend Zusammenlegung des Pikettendienstes der beiden Feuerwehren. Diese wollen zur Sicherstellung der Schadensbekämpfung an Wochenenden und Feiertagen mit Wirkung ab 1. Januar 2017 einen gemeinsamen Pikettendienst betreiben. Für die beiden Gemeinden entstehen keine zusätzlichen Kosten. Der Rat stimmte der Vereinbarung zu.

GRS

Freitag ist
feliX Tag

Einwohnerverein lädt zum Kulinarik-Abend

Am Samstag, 12. November, verwöhnt der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen seine Gäste ab 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht mit «Fladen-Träumen». Die Bäckermeister des Vereins, Myrta und Heinz, kreieren diverse Fladen in pikanten und süssen Variationen. Die Preise sind familienfreundlich. Ideal, um einen gemütlichen Abend mit Freunden, Nachbarn und Verwandten zu verbringen.

mitg.

Vortrag für Eltern von Schulkindern

Die Familie ist ein besonders wichtiger Lernort. Ebenso wesentlich ist eine offene Zusammenarbeit mit der Schule. Oft bleiben Chancen ungenutzt, weil Missverständnisse und Konflikte ein optimales Gesprächs- und Lernklima verhindern. Richtig kommunizieren, Hausaufgabenkonflikte reduzieren, Rollenverteilung, Umgang mit Kritik/Erwartungen, Elterngespräche in der Schule: Dies sind Themen am Vortragsabend des Elternforums Arbon mit Referent Christian Rast für Eltern von Kindern und Jugendlichen der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Anhand eines Fallbeispiels mit anschließender Fragerunde wird die (neue) Rolle der Eltern thematisiert, und zwar am Mittwoch, 16. November, 20 bis 22 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Reben 25 in Arbon. Unkostenbeitrag zehn Franken, mehr Infos gibts bei Monika Maier, 071 440 21 06.

mitg.

Arzt berichtet von Einsatz in Tadschikistan

Am Dienstag, 22. November, 20 Uhr, berichtet der Freidorfer Arzt Bernhard Wälti im Parteilokal der SP Arbon an der Rathausgasse 11 mit vielen Bildern von seinen Erlebnissen in Tadschikistan. Wälti besuchte das Land im Rahmen eines medizinischen Hilfsprojektes. Tadschikistan ist ein Schwerpunkt-Entwicklungsland der Schweiz in Asien. Das Gesundheitswesen wird nach Vorbild der Schweiz modernisiert. Die Veranstaltung ist öffentlich.

mitg.

Unicef Schweiz überreicht Arbon das Label «Kinderfreundliche Gemeinde»

Unicef zeichnet Arbons Kinderfreundlichkeit aus



Antje Zauners Klasse bei einem Unicef-Workshop auf dem Spielplatz Schöntal.

Am 18. November gibts eine Feier für Gross und Klein: Dann wird Arbon das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» verliehen. Grundlage dafür ist ein Aktionsplan mit zwölf Massnahmen, die aus der Befragung von 400 Kindern und Jugendlichen abgeleitet wurden.

Während der vergangenen ein- und einhalb Jahre engagierten sich die Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen, die Sekundarschulgemeinde Arbon sowie die Stadt Arbon intensiv, um die Unicef-Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» zu erlangen. Eine Standortbestimmung wurde durchgeführt, welche Verbesserungsmöglichkeiten in den verschiedenen Lebensbereichen der Kinder und Jugendlichen aufzeigte. In Befragungen und Workshops konnten über 400 Kinder und Jugendliche ihre Sicht von Arbon kundtun und Vorschläge zur Verbesserung der Kinderfreundlichkeit einbringen.

Massnahmen werden nun umgesetzt Aus diesen Ergebnissen sowie aus Vorschlägen von Unicef Schweiz wurde ein Aktionsplan mit zwölf Massnahmen erarbeitet, welche die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche in Arbon weiter verbessern sol-

len. Sie werden während der nächsten vier Jahre umgesetzt. Schwerpunkte bilden die Verbesserung der Sicherheit auf Schulwegen und ein respektvoller Umgang.

Kinderfest und Ausstellung

Die Verleihung des Labels durch die Unicef Schweiz findet am Freitag, 18. November, um 17.30 Uhr in der Sänthshalle im Schulhaus Bergli statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Die Ansprachen werden umrahmt von vielfältigen Musik- und Tanzdarbietungen der Schulkinder. Mit Blick auf den Tag der Kinderrechte vom 20. November nutzt die Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA) den festlichen Anlass für den Kick-off des Projekts «Partizipation».

Nach dem offiziellen Teil öffnet sich die Turnhalle, wo die KJA mit zahlreichen Spiel- und Bewegungsangeboten für Kinder und Jugendliche aufwartet. Für die Erwachsenen gibts eine Ausstellung, die den Prozess zur Erlangung des Labels nachzeichnet und Eindrücke aus den Workshops vermittelt. Bei einer kleinen Verpflegung kann der Aktionsplan detailliert studiert und mit der Steuergruppe diskutiert werden. Der Anlass dauert bis ca. 20 Uhr.

Medienstelle Arbon

Primarschule Arbon plant Stacherholz-Neubau

Zum fünften Mal in Serie: Die Primarschulgemeinde Arbon budgetiert auch 2017 schwarze Zahlen. Bei Einnahmen von 17 Millionen Franken und gleichbleibendem Steuerfuss rechnet die PSG mit einem Überschuss von 112 000 Franken.

Im Budget 2017 enthalten sind auch Ausgaben für einen Projektierungskredit «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz». Dieser Kredit beträgt 860 000 Franken und wird der Bevölkerung genauso wie das Budget an der Urne vom 27. November zur Abstimmung vorgelegt.

Das Gesamtprojekt «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz» kostet rund 9,5 Mio. Franken. Geplant sind die Sanierung des 1963 gebauten Zwischentraktes für rund 3 Mio. Franken und ein Schulhausneubau.

Wie Raphael Künzler von der Primarschulbehörde an einer Medienorientierung darlegte, ist die Sanierung des Zwischentraktes zwingend: Korrosionsschäden beim Beton, undichte Stellen, Fäulnis bei Fenstern, Betonabplatzungen bei den Stützen zeigen dies deutlich. «Die Sanierung kostet gleich viel wie ein Neubau», sagt Künzler. Er lobt die architektonische Qualität des bestehenden Zwischentraktes. Mit der Sanierung soll das Gebäude durch einen Bibliotheks-Trakt erweitert werden.

Neubau auf der grünen Wiese

Die Primarschule will im Stacherholz auch einen Neubau erstellen: auf der grünen Wiese an der Stacherholzstrasse, direkt an das bestehende Primarschulhaus (südwestlich, Richtung Mühlebachquartier). Dort sollen vier zusätzliche Klassenzimmer, ein Saal sowie weiterer «zudienender Raum» entstehen.

Im Budget 2017 der PSG vorgesehen ist auch eine Sanierung des Sport- und Aussenspielbereiches beim Bergli-Schulhaus. Die Laufbahn soll saniert, der Spielbereich attraktiver gestaltet werden. Auch das Entfernen der Hecken beim Sportplatz ist vorgesehen.

ud.

Seit letzten Sonntag ist das Arboner Viersterne-Hotel Metropol geschlossen – «felix. die zeitung.» hat kurz vor der Schliessung fotografiert

Abschied vom Hotel Metropol



Hotelzimmer 511 im obersten Stock: Aussicht auf die Altstadt, Hafen und Bucht.

Bilder: Ueli Daepf



Blick aus Zimmer 405 auf die «Metropol»-Terrasse.



Zum Hotel Metropol mit seinen 41 Zimmern gehört auch ein Swimmingpool.



Zimmer 501: Das beliebteste Zimmer kostete 280 Franken pro Nacht.



Blick aus dem Hotelzimmer 401 auf die Steinacher Bucht.

LESERBRIEF

Die IG Pro Metropol schafft Transparenz

Dem Vorstand der IG Pro Metropol möchte ich für sein grosses Engagement meinen herzlichen Dank aussprechen. Er gibt vielen Menschen in Arbon Gelegenheit, sich dafür einzusetzen, dass das Hotel Metropol nicht sang- und klanglos verschwindet.

Vor einigen Jahren haben wir eine Wandergruppe im Metropol untergebracht, die Teilnehmer waren von der Lage begeistert. Vor zwei Jahren haben unsere ausländischen Gäste im Metropol gebucht, und auch sie waren sehr zufrieden.

Wie man das einzige Hotel direkt am See durch eines ersetzen will, das hinter den Gleisen liegt, ist mir unbegreiflich. Auch ein Restaurant im Riva-Turm ist doch kein Ersatz dafür. Dieses wird uns mit einer exzellenten Gastronomie schmackhaft gemacht, die man allerdings erfahrungsgemäss nicht aus dem Hut zaubern kann. Die Bemühungen um die städtischen Gastronomiebetriebe haben das in jüngster Zeit bewiesen. Bei einem restaurierten und modernisierten Metropol wären die Chancen für eine Küche mit gutem Ruf mindestens so gross.

Noch unbegreiflicher ist mir das Vorhaben, die markant schöne Skyline von Arbon mit zwei 40 Meter hohen Wohntürmen zerstören zu wollen. In meinem engeren und weiteren Umfeld bin ich noch niemandem begegnet, der nicht empört darüber ist.

Seit der Gründung der IG Pro Metropol wird in der Öffentlichkeit über Abriss des Metropols und Bau der Türme diskutiert und wir werden durch die Presse über den Stand der Dinge orientiert. Dafür bin ich dankbar, denn bis dahin hatte ich anhand der Informationen von HRS und dem Stadthaus den Eindruck, als stünde beides so gut wie fest.

Ursula Graf, Arbon

Aussprache zwischen der IG Pro Metropol und der HRS Real Estate AG

Uneinig in zentralen Fragen

Die Vorstandsmitglieder der «IG Pro Metropol» trafen sich jüngst in Frauenfeld mit Vertretern der HRS Real Estate AG zu einer Aussprache über die Zukunft des Arboner Hotels Metropol. Dabei trugen beide Seiten ihre Anliegen, Vorstellungen und Wünsche vor. Gemeinsam haben sie das nachfolgende Communiqué verfasst.

Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Arthur Stark erläuterte die «Interessengemeinschaft Pro Metropol» ihre Resolution, die mittlerweile von über 900 Personen unterschrieben wurde. Diese fordert vom Stadtrat und von der HRS, dass das Metropol in seiner architektonischen Substanz erhalten und als Hotel und Restaurant weiter betrieben werde. Von der HRS erwartet die IG, vertreten durch ihre Vorstandsmitglieder Arthur Stark, Kurt Sonderegger, Andrea Vonlanthen, Erica Willi und Lukas Auer, dass diese das als besonderer Zeitzeuge geltende Hotelgebäude saniere und den Betrieb nahtlos weiterführe. Das in den 60er-Jahren eröffnete «Metropol» sei ein Wahrzeichen und Identifikationsobjekt, das Emotionen auslöse und für viele Arbonerinnen und Arboner ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt sei. Vermisst wird von der IG auch ein Projekt mit Erhalt der heutigen «Metropol»-Substanz.

«Geringer Fussabdruck»

HRS-Verwaltungsratspräsident Roland Eberle und CEO Martin Kull erinnerten daran, dass die Stadt auf das Gebiet des Hotels Metropol vormals eine Planungszone gelegt und verlangt hatte, an dieser besonderen Lage ein «Leuchtturmprojekt» mit Saal und Gastronomie vorzusehen und dieses über einen Wettbewerb nach SIA-Vorgaben auszuwählen. In der Folge unterbreiteten renommierte Architekten elf unterschiedliche Projekte. Allesamt lehnten aus bautechnischen und gestalterischen Gründen eine Sanierung oder Renovation des derzeitigen Gebäudes zugunsten eines Neubaus ab. Dabei erzielte das



Das Hotel Metropol ist seit Sonntag geschlossen. Die HRS will das Hotel abreißen, die IG Pro Metropol fordert die Unterschutzstellung, Sanierung und Erweiterung.

Projekt «Riva» den ersten Platz. Ausschlaggebend hierbei waren nach Meinung der Jury unter anderem der geringe «Fussabdruck» des Gebäudes, die rund herum mögliche, öffentliche Zugänglichkeit sowie die freie Sicht zwischen den beiden, bis zu 40 Meter hohen «Türmen». Es wurde auch betont, dass sowohl das Arboner Parlament als auch das Arboner Stimmvolk im Rahmen der Schutzplanabstimmung von einem Schutz des «Metropols» abgesehen hätten.

Gartenwirtschaft im Sommer

Zur geforderten «sanften Sanierung» der IG erwiderte der für Arbon zuständige HRS-Projektleiter Michael Breitenmoser, dass die bauliche Substanz und die Haustechnik des Metropols eine Weiterführung nicht mehr erlaubten. Zur Schliessung gebe es aus technischen und baulichen Gründen keine Alternative. Zumal die HRS als Vermieterin für alle Schäden und Gefahren hafte und das Risiko immer grösser werde. Er wiederholte aber auch das Angebot, dass – solange die Zukunft des Metropols noch ungewiss sei – in den Sommermonaten eine Gartenwirtschaft mit externen Infrastrukturen betrieben werden könne, sofern hierfür Interessen bestünden.

Ein Hotel für Arbon

Martin Kull erwiderte seitens der HRS Real Estate AG, dass ein neues oder saniertes Hotel an dieser besonderen Lage nicht zu finanzieren sei. Im Wissen um den Bedarf von Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort habe die HRS deshalb das Hotel WerkZwei in unmittelbarer Nähe mit 50 Zimmern geplant. Hierfür läuft aktuell das Baugesuch. Dieses Hotel würde über das Projekt «Riva», das nebst den Eigentumswohnungen auch ein ebenerdiges Restaurant, eine Gartenwirtschaft am See, einen Saal für 500 Personen sowie 12 Zimmer umfasse, «quersubventioniert» und verschiedenen touristischen Zielgruppen gerecht werden.

Sanierung oder Neubau?

Beide Seiten beurteilten die Zusammenkunft als wichtig und nötig. Am Tisch bestand Einigkeit darüber, dass an der besonderen Lage am See eine wirklich gute bauliche Lösung mit Gastronomie angestrebt werden müsse. Die IG Pro Metropol sieht diese in der Unterschutzstellung, Sanierung und Erweiterung des heutigen «Metropols», die HRS in der Erstellung eines Neubaus.

HRS/IGM

Wasser. Wärme. Wohlbefinden.

www.HEugster.ch
071 455 15 55

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

■ Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

WIR MACHEN BÜRO.

Neue Kalender und Agenden

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

GEWERBE THURGAU OBERER BODEN

Der Witzig Shop an der St. Gallerstrasse 18 in Arbon erstrahlt neu im festlichen Glanz.

Weihnachtliche Vorfreude



Mit Liebe und Geschmack hat das Verkaufspersonal den Witzig Shop an der St. Gallerstrasse 18 in Arbon erstrahlen lassen.

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

A-EQUATOR
swiss made coffee machines

Wie schnell die Zeit doch vergeht: Lagen wir vor nicht allzu langer Zeit noch in der Sonne und kühlten uns zwischendurch mit einem Sprung ins erfrischende Nass ab, ist nun auch schon wieder November. Doch das ist kein Grund, Trübsal zu blasen; denn Weihnachten ist nicht mehr weit! Schon bald duftet es wieder nach feinen Weihnachtsguetzli und anderen Leckereien, die ersten Weihnachtsmärkte locken mit wärmendem Punsch oder Glühwein, altbekannte Weihnachtssongs wecken nostalgische Gefühle und hübsche Lichtdekorationen funkeln mit den Sternen am Himmel um die Wette.

dekorierte Schaufenster lässt schon von aussen erahnen, dass man im Shop gleich eine kleine Weihnachtswelt betreten wird. Es gibt viel zu entdecken: unter anderem anmutige Engel, witzige Weihnachtsmänner, duftende Weihnachtskerzen, geschmackvoller Christbaumschmuck, stilvolle Laternen, aufheiternde Kurzgeschichten und Gedichte, festliche Servietten, hübsch gestaltete Karten, verzierte Schalen und Becher... für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die weihnachtliche Themenwelt empfängt die Besucher in den diesjährigen Trendfarben Bordeaux, Silber und Gold und lädt zum Stöbern und Verweilen ein.

Auch der Witzig Shop an der St. Gallerstrasse 18 in Arbon erstrahlt neu im weihnachtlichen Glanz. Das festlich

Sprayday für satch-Rucksäcke
Am Samstag, 10. Dezember, wird es

Finanzierung gewünscht?

Josef Bodenmann –
Ihr persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 11 13

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Regio Arbon

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA The Power of Dreams
PEUGEOT

Fecker Holzbau

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

Multiroom-Systeme
Musik von der Küche bis ins Schlafzimmer

HEOS DENON
SONOS
BOSE

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE **BOSE** **SPECTRAL**

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

DENSEE

nen Glanz

Freude strahlt aus



weihnächtlich ausgerichtet und geschmückt.

so richtig cool im Shop: Der Graffiti-Künstler Kron aus Basel verziert kostenlos satch-Schulrucksäcke von Kundinnen und Kunden mit den jeweiligen Wunschmotiven – man kann live dabei zuschauen! Weitere Infos unter www.witzig-papeterie.ch, Tel. 071 447 30 00 oder im Shop an der St. Gallerstrasse 18 in Arbon.

tiptoi-Adventskalender

Damit man sich schon im Advent jeden Tag erfreuen kann, hat Witzig dieses Jahr etwas ganz besonderes für die kleinen Kunden im Angebot: den tiptoi-Adventskalender von Ravensburger! Durch den sprechenden tiptoi-Stift wird dieser Adventskalender einzigartig: Er lässt die Geschichte zum Leben erwachen und

die Spieler in eine stimmungsvolle Audiowelt eintauchen. 24 Türchen voller Überraschungen zum Spielen, Zuhören und Mitsingen, täglich eine neue Hörgeschichte sowie stimmungsvolle Illustrationen und weihnachtliche Lieder machen die Adventszeit zum Erlebnis.

Schöner Schenken mit Witzig

Im Shop gekaufte Geschenke werden auf Wunsch gekonnt und originell vom Witzig Kreativ-Team rund um Ladenleiterin Anita Staub kostenlos verpackt. Woanders gekaufte Geschenke werden für nur fünf Franken ebenfalls gerne eingepackt – damit Schenken noch mehr Freude macht!

red.



- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Wir sind auch dabei an der Ausstellung in Schönenberg bei Kaufmann-Oberholzer vom Sa, 19.+ So, 20. Nov.

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch



Mitdenken

Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.



Willkommen zu einem Gespräch.

Nadine Manser
Privatkundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071 447 79 21
nadine.manser@ubs.com

ubs.com/schweiz



© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.



ROMANSHORNERSTR. 19
9320 ARBON



St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen

MEHR VOM LEBEN

**MEHR HOHENFLÜGE,
MEHR VOM LEBEN.**




75 Jahre
passt!



**Aktuell:
warme Jacken
und Mäntel**

held mode • in der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
maennersachen.ch



Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch



Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch




Anmeldefrist Sportnacht Arbon 2017 verlängert

Am 24. Februar findet die 8. Sportnacht Arbon statt. An diesem Anlass im Seeparksaal werden die Sportler des Jahres in den Bereichen Nachwuchs, Einzelsportler und Mannschaften gewählt und gekürt. Die Anmeldeformulare können bei re.maegert@sportarbon.ch bezogen werden. Anmeldungen für alle Kategorien können bis zum Mittwoch, 16. November, eingereicht werden.

pd.

Post Arbon ist zurückgestuft worden

In der Fragerunde des Stadtparlamentes sprach Lukas Graf (SP) den Abbau des Geschäftskundenschalters bei der neuen Post Arbon an. Wie Stadtpräsident Andreas Balg bestätigt, ist die Arboner Post keine klassische Poststelle mehr, sondern erlebte einen Teilabbau beim Geschäftskunden-Service. In der Region seien nur noch Wittenbach und Amriswil klassische Post-Geschäftsstellen.

ud.



Für die Badesaison 2017 im Strandbad sind folgende Stellen zu besetzen:

- Bademeister/in
- Mitarbeiter/in des Bademeisters
- Kassenmitarbeiter/innen

Haben Sie Interesse und Freude an einer vielseitigen Aufgabe? Dann können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem überschaubaren Team bieten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.arbon.ch.

Ihre Bewerbung mit Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis 30. November 2016 an:
Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder
per E-Mail an personalwesen@arbon.ch.



Zur Betreuung der Akustik-/Beleuchtungs- und Videoanlage im Seeparksaal suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Teilzeitmitarbeiter/in

Ihre Aufgaben:

- Bedienen der Akustik-/Beleuchtungs- und Videoanlagen
- Mithilfe beim Aufstellen der Anlagen
- Mithilfe bei der Abklärung der technischen Bedürfnisse der Mieter

Ihr Profil:

- Technisch versiert im Umgang mit Akustik- und Videoanlagen
- Bereitschaft für Einsätze am Abend sowie an Wochenenden und Feiertagen

Die Einsätze finden fast ausschliesslich ausserhalb der normalen Arbeitszeiten statt, ca. 160–180 Stunden pro Jahr.
Die Entlohnung erfolgt im Stundenaufwand.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Albert Maag, Saalwart,
Telefon 071 446 77 55.

Ihre Bewerbung mit Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis 30. November 2016 an:
Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder
per E-Mail an personalwesen@arbon.ch.

primarschulgemeinde
arbon



Urnenabstimmung vom 27. November 2016

Budget 2017 und Projektierungskredit

Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, das Stimmrecht auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag zu den Öffnungszeiten der Schulverwaltung (Mo bis Fr 08.00–12.00 h und Mo bis Do 13.30–17.00 h).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Achtung: In Frasnacht und Stachen stehen keine Urnen der Primarschulgemeinde Arbon.

Primarschulbehörde Arbon



Entwurf Verkehrsplanung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Brühlstrasse (Abschnitt Lärchenstrasse – Schützenstrasse)
Antragsteller: Stadt Arbon
Anordnung: Neuanordnung weisse Parkplätze
Auflagefrist: 11. November 2016 bis 30. November 2016

Mit Eingabe vom 10. Oktober 2016 beantragt die Stadt dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsplanung:

Die Neuanordnung der weiss markierten Parkfelder gemäss Situationsplan vom 30. September 2016.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis:

Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 11. November 2016

Stadt Arbon

Aus dem Stadtparlament

Motion «Streichung Fraktionsentschädigung bei städtischen Abstimmungen»

Nach der mündlichen Begründung durch Riquet Heller, FDP/XMV, und der Beantwortung durch Stadtpräsident Andreas Balg, Ressort Präsidium, und nach Diskussion erklärt das Stadtparlament die Motion mit 8:17 Stimmen ohne Enthaltungen für nicht erheblich.

Motion «Historisches Museum Thurgau nach Arbon»

Nach der mündlichen Begründung durch Max Gimmel, FDP/XMV, und der Beantwortung durch Stadtpräsident Andreas Balg, Ressort Präsidium, und nach Diskussion erklärt das Stadtparlament die Motion einstimmig und ohne Enthaltungen für erheblich. Es wird einstimmig beschlossen, die Motion zur Bearbeitung an den Stadtrat zu überweisen.

Interpellation «Einheimischentarif und Tourismusförderung im Rahmen der Eintritte für städtisch subventionierte Publikumsangebote»

Die Interpellation vom 22. März 2016 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach mündlicher Begründung durch Dominik Diezi, CVP/EVP, und Stadtrat Peter Gubser, Ressort Bau/ Freizeit/Sport, und mehrheitlich beschlossener Diskussion gilt der Vorstoss als erledigt.

Interpellation «Effizientere und intensivere Bewirtschaftung der Arboner Grünanlagen»

Die Interpellation vom 22. März 2016 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung durch Dominik Diezi, CVP/EVP, und Stadtrat Peter Gubser, Ressort Bau/ Freizeit/Sport, und einstimmig beschlossener Diskussion gilt der Vorstoss als erledigt.

Fortsetzung Spalte rechts

Das Stadtparlament beschäftigte sich mit Museum, Einheimischentarife, Grünanlagen und Strandbad

Komplimente an den Stadtrat

Vom Arboner Stadtparlament gabs an der letzten Sitzung mehrfach Lob für den Stadtrat. Dieser habe verschiedene Hausaufgaben gut erledigt: Sein Werben beim Kanton für ein Historisches Museum Thurgau genauso wie die Bewirtschaftung von Arbons Grünflächen.

So enig wie letzten Dienstag zeigt sich das Arboner Stadtparlament nicht alle Tage. Die von Parlamentspräsident Jacob Auer erneut souverän geleitete Sitzung verlief in Minne und «wie am Schnürchen». Hauptinhalt waren zwei Motionen und drei Interpellationen.

Parteientschädigung nicht antasten

Eine Abfuhr erteilte das Parlament einer Motion der FDP/XMV-Fraktion für «Streichung der Fraktionsentschädigung bei städtischen Abstimmungen». Die Motionäre verlangten, dass die erst vor kurzem eingeführten pauschalen Aufwandentschädigungen für Abstimmungen (6000 Franken, gleichmässig auf alle Fraktionen verteilt) aufzuheben sind. Das Ansinnen der FDP/XMV wurde jedoch von allen Fraktionen abgeschmettert. Stadtpräsident Andreas Balg wies in seinem Schlussvotum darauf hin, dass «selbstverständlich jede Partei freiwillig auf diesen Beitrag verzichten kann.»

Plädoyer für Kantonales Museum

Einig sind sich die Fraktionen, wenn es um den Standort Arbon für ein Kantonales Historisches Museum Thurgau geht. Die FDP/XMV-Fraktion sowie 20 Mitunterzeichnende hatten vom Stadtrat verlangt, ein Konzept auszuarbeiten. Dies ist passiert und der Stadtrat erhält von den Parteien Lob für sein Engagement. Max Gimmel (FDP) betonte, dass es nicht reiche, das Schloss mit Vitrinen zu füllen. Es brauche ein neues Konzept, bei dem auch die junge Geschichte interessant dargestellt werden könne. Dieses Konzept müsse von Arbon selbst erstellt werden. Gimmel hat bereits Ideen: Ein moderner Neubau beim

Schlossgraben, unmittelbar beim Saurer Werkl. «Ein Kubus über den Parkplätzen der FPT könnte Moderne und Historie sinnvoll vereinen.» Gimmel wies darauf hin, dass in Arbon jährlich 200 000 bis 300 000 Velotouristen vorbeifahren, in unmittelbarer Nähe des Schlosses.

Stadtpräsident Andreas Balg versicherte, dass sich der Stadtrat weiterhin einsetzen wird, dass Arbon als Standort fürs Kantonale Historische Museum im Rennen bleibt.

Vergünstigte Einzleintritte?

Sodann wurde über die Einführung eines «Einheimischentarif» beim Schwimmbad und anderen städtischen Publikumsangeboten diskutiert. Mit-Interpellant Dominik Diezi, der vom Stadtrat die Prüfung von vergünstigten Einzleintritten für Einheimische unter anderem beim Arboner Schwimmbad verlangte, erinnerte daran, dass es in anderen Gemeinden Gang und Gäbe sei, dass die Einheimischen etwa bei den Schwimmbadeintritten bevorzugt werden. Arbon jedoch kenne die Vergünstigung nur bei den Saisonabonnements. Es sei fragwürdig, weshalb der Stadtrat nicht einmal prüfe, ob sich bei einer Vergünstigung der Einzleintritten nicht Mehrerträge im Schwimmbad erzielen lassen. Von Seiten der SP, SVP und FDP-Fraktionen wurden die bestehenden Tarife jedoch für in Ordnung befunden.

Der zuständige Stadtrat Peter Gubser stellte in Aussicht, dass man 2017 für das Schwimmbad Arbon eine Analyse machen werde. Es werde geprüft, was erneuert und attraktiver gemacht werden muss. Auch bei der Freundlichkeit/Dienstfertigkeit des Personals gebe es «gewissen Nachholbedarf».

Bei Grünanlagen ist sich der Rat grün

Zufrieden zeigte sich das Parlament mit dem eingeschlagenen Kurs des Stadtrates für eine effizientere und intensivere Bewirtschaftung der Arboner Grünanlagen. «Die Stadt Ar-

bon ist jetzt punkto Bewirtschaftung der Grünanlagen auf dem richtigen Weg», sagt Mitinterpellant Dominik Diezi (CVP). «Die offenkundigen Sparbemühungen haben unseren vollen Respekt», so Diezi. Diese Meinung teilen auch die anderen Fraktionen. Lob von mehreren Seiten erteten die Werkhofmitarbeiter und Stadtgärtner Hans Zellweger, der kurz vor seiner Pensionierung ein Grünraumkonzept «aus dem Ärmel geschüttelt hat» (Zitat Stadtrat Peter Gubser). Stadtrat Peter Gubser versprach dem Parlament, dass er zwei Vorschläge von SP-Parlamentarier Lukas Graf, prüfen will: Asylsuchende «fetzeln» lassen und im Werk-Zwei Land für «Opengardening» bereitstellen.

Ueli Daepf

Aus dem Stadtparlament

(Fortsetzung)

Interpellation «Neues Bewirtschaftungskonzept zum Strandbad Arbon»

Die Interpellation vom 22. März 2016 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach mündlicher Begründung durch Dominik Diezi, CVP/EVP, und Stadtrat Peter Gubser, Ressort Bau/ Freizeit/Sport, und einstimmig beschlossener Diskussion gilt der Vorstoss als erledigt.

Parlamentarische Vorstösse

Eingereicht wurden eine Interpellation «Integrationsarbeit der Stadt Arbon» von Felix Heller, SP-Gewerkschaften-JUSO, sowie eine Einfache Anfrage «Kostenbeteiligungen an Renovationen von geschützten Objekten», Cyrill Stadler, FDP/XMV. Die Vorstösse werden an den Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Aus dem Parlamentsbüro

LESERRBRIEFE

Muss das «Metropol» wirklich weichen?

Wir wohnten von 1960 bis Ende 1968 im Saurer-Hochhaus in Arbon, bevor wir berufshalber in die Innerschweiz zurückkehrten. Unsere drei Kinder sind im damaligen «Krankenheim» in Arbon geboren, und wir sind daher fast jedes Jahr nach Arbon in die Ferien zurückgekehrt.

Der Kauf des alten Hotels «Bär» durch die Migros mit Abbruch und Erstellung eines modernen Einkaufszentrums und zusätzlichen Fachgeschäften sowie eines modernen Hotels in der Nähe vom Bahnhof und Busstation, gab damals auch innerhalb der GRPK (der ich früher angehörte) viel Diskussionsstoff.

Unsere Aufenthalte am Bodensee haben wir stets im gut gelegenen Hotel Metropol verbracht. Beim letzten Ferienabschied im September sagte uns die Receptionistin, dass Ende Oktober Schluss sei und das Hotel wohl abgebrochen werde.

Dies wurde nun in der TV-Sendung SRF-Aktuell vom 5. Oktober bestätigt. Für uns ist und war das Hotel Metropol ein unbedingt zu erhaltendes Denkmal. Hoffen wir, dass es doch noch gelingen wird, das Ansinnen/Unheil eines Abbruchs zu verhindern.

Werner und Ruth Christen-Schwab, Sarnen

Danke, Axpo!

Die Axpo gehört Ostschweizer Kantonen, also uns Bürgerinnen und Bürgern. Nun sollen wir vom Bund über vier Milliarden Franken Schadenersatz erhalten. Da freue ich mich als Bürger darauf. Danke. Aber etwas stimmt doch hier nicht! Wer ist denn dieser Bund? Hoppla, das sind ja auch wir Bürgerinnen und Bürger. Das heisst, ich bezahle mir selber Schadenersatz? Etwas komisch – oder?

Roland Etter, Steinach

Ausserordentliche Generalversammlung der Looser Holding AG

Zusammenschluss mit AFG

An einer kürzlich abgehaltenen ausserordentlichen Generalversammlung genehmigten die Aktionäre der Looser Holding AG mit Sitz in Arbon die Statutenänderung zur Aufhebung der Prozentbeschränkung bei der Aktienübertragung und die Veräusserung des Segments Beschichtungen. Ausserdem wählten sie auf den Zeitpunkt des Vollzugs des Zusammenschlusses der Looser Holding AG mit der AFG Arbonia-Forster-Holding AG drei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat sowie Alexander von Witzleben als zukünftigen Verwaltungsratspräsidenten.

Mitte September 2016 unterzeichnete die Looser Holding AG mit der Arbonia-Forster-Holding AG (AFG) eine Transaktionsvereinbarung betreffend den Zusammenschluss mittels öffentlichem Kauf- und Tauschangebot für alle sich im Publikum befindenden Aktien der Looser Holding AG. Das öffentliche Kauf- und Tauschangebot wurde den Publikumsaktionären durch die AFG unterbreitet («felix. die zeitung.» Nr. 40 vom 4. November 2016). Der Vollzug dieses Kauf- und Tauschangebotes ist von der Erfüllung bestimmter Bedingungen abhängig, welchen die Aktionärinnen und Aktionäre an der ausserordentlichen Generalversammlung zugestimmt haben.

Neuer Verwaltungsrat

Die Aktionäre genehmigten den Antrag auf Statutenänderung zur Aufhebung der Prozentbeschränkung bei der Aktienübertragung (Vinkulierung). Ebenfalls zugestimmt wurde dem Antrag zur Veräusserung des Segments Beschichtungen.

Alexander von Witzleben, exekutiver Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der AFG, Felix Bodmer, CFO und Konzernleitungsmitglied der AFG, sowie Christoph Fierz, CFO der Looser Holding AG, wurden unter der Bedingung und mit Wirkung auf den Erwerb durch die AFG von mehr als 50 Prozent der Aktien an der Looser Holding AG für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt. Zudem wurde Alexander von Witzleben, ebenfalls mit Wirkung ab Vollzug der Übernahme von mehr als 50 Prozent der Aktien der Looser Holding AG durch die AFG, als neuer Verwaltungsratspräsident gewählt. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Rudolf Huber (Verwaltungsratspräsident), Marcella Looser-Paardekoper, Rudolf Hadorn, Thomas Lozser, Christian Wenger und Paul Zumbühl haben auf das Datum des Vollzugs des Erwerbs von mehr als 50 Prozent der Aktien an der Looser Holding AG durch die AFG ihren Rücktritt erklärt. mitg.

Wem gehört dieses Büsi?



Schon wieder ist dem Verein Katzenfreunde Oberthurgau eine Katze zuge laufen, und zwar in Frasnacht. Wem gehört dieses etwa einjährige Büsi? Wer Angaben dazu machen kann, melde sich bitte bei den Katzenfreunden Oberthurgau unter Telefon 071 461 10 37. mitg.

Musikfestival Egnach: Fest der Superlative

In der Gemeinde Egnach wehen die Fahnen im Wind und kündigen das Musikfestival Egnach an. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Viktor Gschwend hat dem Festival in den vergangenen Monaten einen Rahmen gegeben und das Programm konkretisiert.

Am Freitag, 16. Juni 2017, startet das Festival mit Schweizer Top Live Acts. Mit Stefanie Heinzmann als Hauptact ist es dem OK gelungen, eine international erfolgreiche und schweizweit beliebte Musikerin zu verpflichten. Im Februar hat Stefanie Heinzmann den Swiss Music Award in der Kategorie Best Female Solo Act erhalten. Ausserdem werden am Freitag Manillio, Panda Lux und weitere Bands das Festivalgelände rocken.

Am Samstag findet der Kreismusiktag für die Kreise 1 und 2 des Thurgauer Kantonal-Musikverbandes statt. Erwartet werden 800 aktive Musikantinnen und Musikanten, die sich im friedlichen Wettstreit messen. Mit Marc Pircher als Hauptact für den Samstagabend ist ein Publikums magnet aus der Volksmusikszene verpflichtet worden. Mit der 10köpfigen Band «Notausgang» sorgt ausserdem eine Ausnahmeformation für Stimmung im Festzelt.

Am Sonntag, 18. Juni 2017 schliesst das Musikfestival Egnach mit einem Gemeindefestival ab. Während die Kinder bei «Marius und die Jagdkapelle» voll abgehen, können die Erwachsenen beim Katerfrühstück in den Erinnerungen der vergangenen zwei Tage (und Nächten) schwelgen... Höhepunkt dieses Sonntags wird die Vorstellung der neuen Uniform der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach sein.

Ab 15. November kann man sich Tickets für den Freitag und den Samstag sichern. Über die Homepage www.musikfestival-egnach.ch sowie über www.facebook.com/musikfestivalegnach wird laufend informiert.

mitg.

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau teilt mit:

Bauarbeiten an der Kreuzung St. Galler-/Klarastrasse

Am vergangenen Dienstag haben beim Verkehrsknotenpunkt St. Galler-/Klarastrasse in Arbon die Bauarbeiten für die Anpassung der Fahrstreifenbreiten, den Ersatz der veralteten Lichtsignalanlage und die Sanierung schadhafter Anlageteile der Strassenentwässerung begonnen.

Sämtlicher Verkehr der Kantonsstrasse kann praktisch während der ganzen Bauzeit jeweils seitlich an der Baustelle vorbei geführt werden. Für Fussgänger werden die angrenzenden Gehwegsabschnitte teilweise nur eingeschränkt und die Fussgängerstreifen teilweise nicht zur Verfügung stehen. Entsprechende Umleitungen werden frühzeitig signalisiert.

Die Bauarbeiten sind vor Inbetriebnahme des neuen Bushofes (Areal Hamel) am 11. Dezember 2016 abgeschlossen.

Danke für Verständnis

Das Kantonale Tiefbauamt Thurgau dankt den Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Baumasnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigung möglichst gering zu halten.

Kantonales Tiefbauamt Thurgau

Swisslos-Spot vom Museum



Ein TV-Team unter der Leitung von Ruth Pierce hat kürzlich einen Tag lang im Saurer Museum in Arbon gedreht. Der Museums-Spot wird voraussichtlich am 18. Januar 2017 zu sehen sein. Jeden Mittwoch wird auf SRF im Anschluss an die Lottoziehung ein von Swisslos finanzierter Clip von 90 Sekunden ausgestrahlt. Es werden ausschliesslich Projekte gezeigt, die durch Gelder aus dem kantonalen Lotterien- und Sportfonds in den letzten zwölf Monaten unterstützt wurden. – Unser Bild zeigt (von links) Hans Stacher (Leiter Arbeitsgruppe Textil), Ruedi Baer (Chef des Saurer Museums) und Roland Alabor (Stickspezialist) bei den Dreharbeiten. Bild: zVg.


MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

MÖHLS GETRÄNKEMARKT
ARBON

19./20. November

Weintage 2016

**10%
Rabatt**

+
Degustation mit
herzhaftem Raclette,
Risotto und weiteren
Köstlichkeiten

+
Über 450 Weine aus
14 Ländern entdecken

+
3 Top-Winzer,
1 Master of Wine

<p>DANIEL NIEPOORT Der Sohn des berühmten Wein-Magiers Dirk Niepoort, der das Portweinhäus Niepoort Vinho in Portugal führt. Degustieren Sie die feinen Weine aus den Kellereien in Vila Nova de Gaia bei uns.</p>	<p>HANS SCHWARZ Der Meister hochklassiger Rotweine. Auf seinem Weingut im Burgenland reifen sein legendärer <i>Schwarz Rot Zweigelt</i> und sein <i>Butcher</i>. Seine unvergleichlichen Weinkreationen stellt Ihnen Hans Schwarz persönlich vor.</p>
<p>PHILIPP KETTERN Der international ausgezeichnete Winzer aus Piesport an der Mosel. Probieren Sie seine edlen Riesling-Weine. Philipp Ketterern entführt Sie in die Welt des Riesling, der «Königin der Weisswein-Trauben».</p>	<p>IVAN BARBIC Einer der fünf Schweizer Masters of Wine und damit einer der 400 weltweit angesehensten Weinkenner ist Ivan Barbic. Lassen Sie sich in die Geheimnisse der Weinkunst einweihen und profitieren Sie von seinen Kenntnissen.</p>

19. NOVEMBER: 15–21 Uhr
20. NOVEMBER: 11–17 Uhr

Möhl Getränkemarkt • St. Gallerstrasse 213 • 9320 Arbon

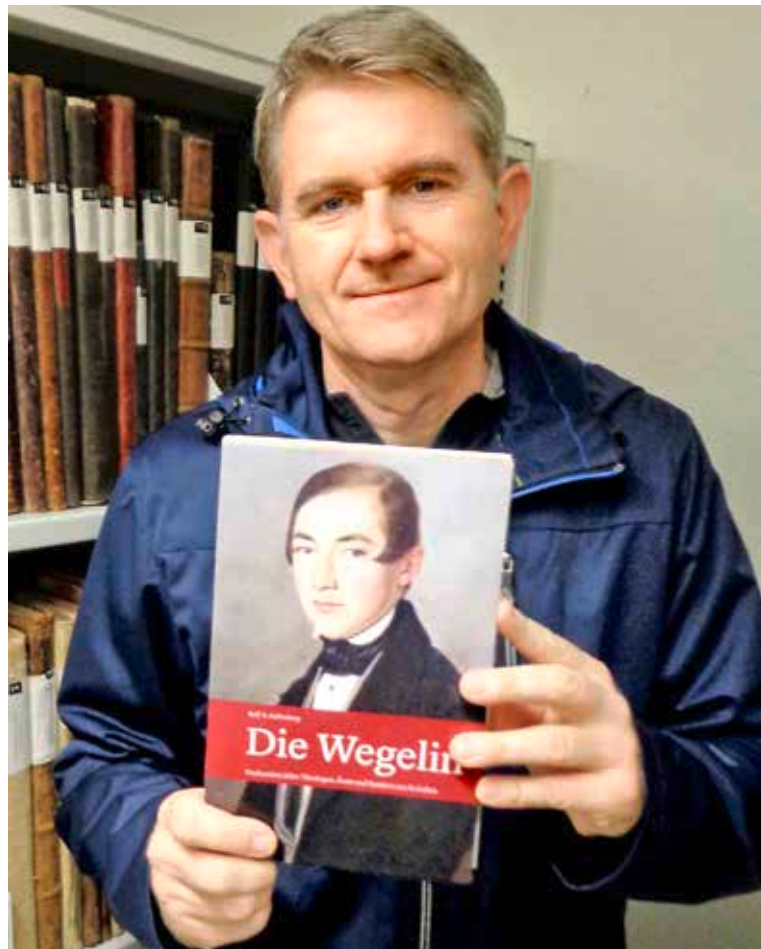
Das neue Buch des Arboner Autors Rolf E. Kellenberg

Noble Familie Wegelin

Die Familie Wegelin lässt den Arboner Rolf E. Kellenberg nicht los. Nach seinem 2013 erschienen Buch über die Notensteiner, der Firmengeschichte der traditionsreichen Privatbank Wegelin & Co., erhielt er Gelegenheit, das private Familienarchiv zu ordnen. Am 27. November um 16 Uhr findet die Buchvernissage in St. Gallen, im Festsaal der Ortsbürgergemeinde an der Gallusstrasse 14 bei der Kathedrale statt.

Schnell reifte bei Kellenberg der Entschluss, das interessante Archivmaterial zu nutzen und ein Buch über die Familie Wegelin zu schreiben. «Es war für mich ein eigentlicher Ansporn aufzuzeigen, dass neben den drei Generationen, die das Bankhaus Wegelin & Co. prägten, eine Vielzahl weiterer spannender Wegelin-Persönlichkeiten existierten, die in ihrer Heimatstadt St. Gallen bleibende Spuren hinterlassen haben.» Beispielsweise der Kaufmann Christoph Wegelin-Locher; er lebte von 1688 bis 1774. Verschiedene Erbschaften und erfolgreiche Geschäfte im Leinwandhandel machten ihn zum reichsten St. Galler seiner Zeit. 1756 wählte man ihn gegen seinen Widerstand zum Bürgermeister. Lieber hätte er sich seinen juristischen Studien und der Erforschung der Bibel gewidmet. Seine Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch waren so bemerkenswert, dass er «als Professor auf einer Hohen Schule darinn hätte docieren können». Drei seiner Söhne heirateten Töchter der erfolgreichen Kaufmannsfamilie Schlumpf. Auch familiäre Verbindungen zu den St. Galler Högger (Finanziers Ludwigs XIV.), Girtanner (Schloss Luxburg) und Fehr (Buchhandlung und Verlag) festigten das Ansehen und den Einfluss der Familie.

Philosoph bei Friedrich dem Grossen
Ein weiteres Sprachgenie der Familie war Jakob Wegelin-Täschler (1721–1791). Innerhalb einer Viertelstunde soll er in der Lage gewesen sein, «sich 40 bis 50 Wörter einer fremden Spra-



Rolf E. Kellenberg mit seinem neuen Buch über die Familie Wegelin.

che anzueignen». Neben Französisch, Griechisch und Latein, beherrschte Wegelin so exotische Sprachen wie Syrisch, Chaldäisch, Samaritanisch, Äthiopisch und Arabisch. Als der preussische König Friedrich II. ihn 1765 als Lehrer für seine neue Ritterakademie engagierte, nahm Wegelin die Gelegenheit nur zu gerne wahr, der kleinbürgerlichen Enge seiner Heimatstadt zu entfliehen und sich dauerhaft in der aufstrebenden Stadt Berlin niederzulassen. Dort, «in der Residenz des freien Denkens und in der Nähe manch ausgezeichneten Männer», fühlte er sich wohl. Friedrich der Grosse schätzte den Sprachkünstler und versierten Historiker Wegelin sehr und lud ihn auch in sein privates Refugium nach Schloss Sanssouci ein. Bereits ein Jahr nach seiner Ankunft bestellte Friedrich ihn zum

ordentlichen Mitglied und Archivar der Königlichen Akademie der Wissenschaften.

Gerichtsherren im Thurgau

Vor der Französischen Revolution bestimmten, neben dem Landvogt in Frauenfeld, dutzende geistliche und weltliche Gerichtsherren das politische Geschehen im Thurgau. Seit 1757 war die Gerichtsherrschaft Thurberg bei Weinfelden im Besitz der Familie Wegelin. Die Witwe des St. Galler Bankiers Jean-Jaques d'Hogguer, Baron von Coppet und Gerichtsherr zu Thurberg, vermachte ihrem Verwandten Andreas Wegelin-Schlumpf (1720–1763), dem ältesten Sohn des Bürgermeisters, Schloss und Herrschaft zu treuen Händen. Im Jahr 1827 zerstörte ein Blitzschlag das Schloss und es wurde nicht wieder aufge-

baut. Nach dem Verkauf der Ruine 1845 brachte man den Erlös in eine private Familienstiftung ein, die noch heute existiert. Der «Majoratsherr» und derzeitige Inhaber der Stiftung, ist der bekannte Buchautor und Journalist Jürg Wegelin: «Das Buch eröffnet viele interessante Einblicke in die wirtschaftliche, politische und private Lebenswelt eines der bedeutendsten Ostschweizer Geschlechter.»

red.

«Die Wegelin. Vierhundert Jahre Theologen, Ärzte und Bankiers aus St. Gallen» erscheint Mitte November beim Verlag VGS St. Gallen. Das Buch umfasst 152 Seiten und enthält zahlreiche farbige Abbildungen. Es kostet 32 Franken und man kann es über den Buchhandel oder in Arbon direkt beim Autor bestellen. ISBN 978-3-7291-1154-7.

LESERBRIEF

Gelungene Wiedereröffnung

Unser wieder eröffnetes Restaurant «Seestube» im Seeparksaal Arbon ist wirklich ein guter Tipp: schmackhaftes Essen, freundliche und aufmerksame Bedienung und Preise fürs durchschnittliche Portemonnaie. Auch kleine Portionen und drei vegetarische Speisen sind auf der Menuekarte, und es wird auf lokale und gesunde Rohstoffe geachtet. Nach allen Umständen bei der Pächtersuche ein gutes Resultat! Im Sommer schätzen wir es, wenn wir an dieser wunderschönen Lage am See ein gutes Angebot haben. Damit der Restaurationsbetrieb Bestand haben kann, dürfen wir die Seestube auch im herbstlichen und winterlichen Wetter, wenn man vielleicht nicht mehr so oft an den See denkt, nicht vergessen. Sie ergänzt die vielen guten Restaurants, die wir in Arbon und Umgebung haben, vortrefflich. Wir können es uns hier gut gehen lassen, ohne in die weitere Umgebung fahren zu müssen.

Judith und Hansueli Bruderer,
Arbon

Schnupperlektionen in der Musikschule Arbon

Die Musikschule Arbon bietet am Samstag, 19. November, von 9 bis 12 Uhr im Musikzentrum wiederum die beliebten Schnupperlektionen an. Interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird so die Möglichkeit geboten, mit einer kompetenten Lehrperson – im Einzelunterricht, ohne zeitlichen Druck – das Charakteristische und die Möglichkeiten des jeweiligen Instrumentes oder des Gesangs kennen zu lernen, die Eignung dafür zu prüfen und die Zukunft zu planen. Im Angebot sind: Sologesang (klassisch und Pop-Rock-Jazz), Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Perkussion, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, E-Piano, Keyboard, Kirchenorgel, akustische und elektrische Gitarre, E-Bass und Harfe. Die Schnupperlektionen dauern je 30 Minuten. Für Kinder und Jugendliche (bis 20 Jahre) ist die erste Lektion gratis, ab der zweiten sind 15 Franken zu entrichten. Für Erwachsene kosten die Schnupperlektionen 25 Franken.

Anmeldeformulare für die Schnupperlektionen liegen im Musikzentrum Arbon an der Brühlstrasse 4 auf. Sie sind auch erhältlich unter der Telefonnummer 071 446 62 82 oder können im Internet unter www.musikschule-arbon.ch heruntergeladen werden. Anmeldungen für die Schnupperlektionen werden bis zum 14. November entgegengenommen. Die angemeldeten Personen werden danach schriftlich über die Lehrperson und den genauen Zeitpunkt der Lektion informiert. mitg.

Risottoessen in Arbon

Das Risottoessen der evang. Kirche zu Gunsten des Kinderhauses Arbon hat bereits eine lange Tradition. Es gibt Salat, zwei verschiedene Risottos und zum Dessert selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Am Samstag, 12. November, sind alle zwischen 11 und 13 Uhr eingeladen, im evang. Kirchgemeindehaus einen feinen Risotto zu geniessen und dabei etwas Gutes zu tun. mitg.

Die Badesaison startet Ende November



Ab 26. November geöffnet: Die Traglufthalle «Winterwasser Oberthurgau».

Am Samstag, 26. November, öffnet Winterwasser Oberthurgau seine Pforten zur ersten Winter-Badesaison. Die Eintrittspreise für die Pilotphase stehen jetzt schon fest. Nach einer Bauzeit von nur zwei Monaten ist die Traglufthalle über dem 25-Meter-B Becken im Seebad Romanshorn betriebsbereit.

Die kurze Betriebszeit in der Saison 2016/17 ist dem Bau des Hallenfundaments und diverser Installationen geschuldet. Doch diese müssen nur einmal gebaut werden. Ab Saison 2017 öffnet die Anlage bereits Anfang Oktober. Die Preise für die Saisonabos 2016/17 sind darum etwas tiefer, als sie später sein werden. «Deshalb und auch, weil wir die ersten Wochen als Pilotphase sehen», so Genossenschaftspräsident Hanspeter Gross. «Während dieser Phase sammeln wir wertvolle Erfahrungen», erklärt Gross. «Wir freuen uns, wenn uns die Besucher be-

richten, wie sie die Halle erleben. Und was wir besser machen können.»

Günstige Abonnemente

Seit Kurzem stehen die Eintrittspreise für die verkürzte Wintersaison 16/17 fest: Erwachsene zahlen sieben Franken für den Einzeleintritt. Ein 10er-Abo mit zusätzlich einem Gratintritt kostet für Erwachsene 70 Franken, ein Abo für die ganze Wintersaison bis Mitte April 85 Franken. Besucher aus Gemeinden, die sich finanziell nicht am Projekt Winterwasser beteiligen, zahlen rund 30 Prozent mehr. Für die Winterwasser-Abos findet Ende November ein Vorverkauf statt. «Ab Saison 2017/18 planen wir auch Kombi-Abos für die gesamte Sommer- und Wintersaison», freut sich Hanspeter Gross. – Weitere Infos inkl. Eintrittspreise und Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit unter: www.winterwasser.ch

red.

Vortrag über Schlafstörungen.

Glücklich, wer sie nicht kennt, die nächtlichen Stunden des Wachliegens. Am Dienstag, 15. November, referiert Prof. Dr. med. Robert Thurnheer zu diesem weitverbreiteten Thema auf Einladung des Samaritervereins Neukirch-Egnach und der Spitex Regio Arbon. Robert Thurnheer ist Co-Chefarzt des

Kantonsspitals Münsterlingen und Leiter des Schlaflabors. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich wissenschaftlich mit den Ursachen und Therapiemöglichkeiten gestörten Schlafverhaltens. Das Referat ist öffentlich und beginnt um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Rietzelg in Neukirch. Der Eintritt ist frei. mitg.

Infoveranstaltung Baer-au-Lac, Metropol, Zukunft

Der Hauseigentümergebieterverband Region Arbon führt zusammen mit der FDP, Die Liberalen Arbon und der Gruppierung Xunder Menschen Verstand (XMV) eine Informationsveranstaltung über die Zukunft des heutigen Metropol-Areals durch. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet am 30. November um 20 Uhr im Seeparksaal Arbon statt. Mit Fachleuten wird eine breite Auslegungsrundung um das Metropol gemacht. Die Modelle der eingereichten Projekte für einen möglichen Neubau werden ausgestellt und können besichtigt werden. mitg.

Seniorenachmittag mit Filmvorführung

Am Mittwoch, 16. November, 14.30 Uhr, sind alle zum Seniorenachmittag im katholischen Pfarreizentrum in Arbon eingeladen. Gezeigt wird der preisgekrönte Film «Die grosse Stille» über das Mutterkloster des Schweigeordens der Karthäuser in den französischen Alpen. Anschliessend Kaffee und Kuchen. mitg.

Kompetenztraining für Paare

Paare fühlen sich dann glücklich, wenn es ihnen gelingt, ihre Beziehung so zu gestalten, dass die positiven Gedanken und Gefühle die negativen überwiegen. Die katholische Kirchgemeinde Arbon offeriert Paaren aus Arbon und Umgebung praktische Anregungen dafür. In fünf Modulen erfahren sie von der Kursleitung, Monica Kunz meglio gmbh, wie es gelingt, eine gute Dynamik für die Partnerschaft aufzubauen. Die Privatsphäre jedes Paares wird im Kurs respektiert, es finden keine Plenumsrunden statt. Zu zweit an einem Tisch sitzen, einen Imbiss geniessen und Inputs für die Beziehung erhalten – der Kurs bietet Paaren eine Atempause für ihre Beziehung. Kursdaten: 7. und 21. Februar, 7. März, 6. und 20. Juni 2017. Anmeldungen bis 21. Januar 2017 ans Katholische Pfarramt St. Martin Arbon, per Mail an pfarramt.stmartin@kath-arbon.ch oder telefonisch unter 071 446 31 03. mitg.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 31.10.2016 ist gestorben in Arbon: **Birmans-Reich Anna Barbara**, geboren am 15. September 1926, von Arbon, Witwe des Birmans Fanz Mathias Joseph, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Thorben Flach, Gottschalkenbergstrasse 2a, 6313 Finstersee

Am 03.11.2016 ist gestorben in Arbon: **Martiradonna Filippo Pio**, geboren am 30. Oktober 1966, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen an der Brühlstrasse 96 in Arbon. Abdankung: Donnerstag, 10. November 2016, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Saverio Martiradonna, Frohheimstrasse 4, 9325 Roggwil

Am 04.11.2016 ist gestorben in Arbon: **Stächelin-Fischer Martha Agatha**, geboren am 11. Juli 1928, von Winterthur, Ehefrau des Stächelin Albert, wohnhaft gewesen an der Grüentalstrasse 12 in Arbon. Abdankung: Donnerstag, 10. November 2016, um 10 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Albert Stächelin, Grüentalstrasse 12, 9320 Arbon

Am 04.11.2016 ist gestorben in Münsterlingen: **Boccatto Carlo**, geboren am 14. Mai 1926, italienischer Staatsangehöriger, Witwer der Boccatto-Motton Clementina, wohnhaft gewesen an der Schützenstrasse 14 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Luisa Krummnacker, Bühlstrasse 6, 8645 Jona

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Allrounder CH sucht Arbeit von April - September 2017 in Arbon und Umgebung. Tätigkeitsbereich: **Gartenbau, Transport, Unterhaltspflege** etc. Angebote bitte an: Tel. 076 643 25 57 oder wisami@bluewin.ch

Fahrschule-arbon.ch auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter.

REINIGUNGEN - UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Hauswartungen, Reinigungen, inkl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche/Bäume schneiden etc.) **Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art.** Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel. 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon.h

Wegen Abriss des Hotel Restaurant Rössli in Steinach, **verkaufen wir per sofort das gesamte INVENTAR zu sehr günstigen Preisen.** Tel. 076 423 41 40.

Gesucht per sofort Mitarbeiterin, deutsch sprechend mit PKW-Fahrausweis **für Büroreinigungen, Abends.** Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 079 422 03 25.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Grüentalstr. 30 Zu vermieten per 1.3.2017 **4½-Zimmer-Eigentumswohnung** 3. Stock, 115 m², Bad/WC, Du/WC, alle Zimmer Parkett, eigene Waschküche, Einzelgarage, Fr. 1850.- inkl. NK. Tel. 071 385 48 65.

Arbon, St.Gallerstrasse 12a. Zu vermieten per sofort **4½-Zimmer-Wohnung** im 2.OG mit Lift. Ganze Wohnung rollstuhlgängig, 2 Badezimmer, grosser Balkon mit Verglasung. MZ CHF 1800.- + CHF 200.- NK. Tel. 071 446 17 25 oder 079 246 30 31.

Arbon, St. Gallerstrasse 12. Zu vermieten per sofort grosse **4½-Zimmer-Wohnung** im 3. OG mit üblichem Komfort. MZ CHF 1100.- plus CHF 300.- NK. Tel. 071 446 17 25 oder 079 246 30 31.

Zu verkaufen in Steinach, Nähe Bodensee **6-Familienhaus.** Tel. 076 423 41 40.

FIESTA LOCA in der Chili-Bar Hauptstr. 9, Arbon. **Am Samstag. 12. Nov. ab 20 Uhr.** Latino-Feeling mit Paulo & Lucas. Dazu feine Tortilla Española und Ensaladilla Rusa für CHF 12.- / Portion. Bienvenidos - Willkommen!

Arbon, Friedenstrasse 18. Ab 01.12.2016 oder nach Vereinbarung zu vermieten: **3½-Zimmer-Wohnung**, im 3.OG mit Balkon und Lift. Mietzins CHF 1060.- inkl. NK. Besichtigungstermine: Tel 076 383 92 35.

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo - Fr, 13.30 - 18.30 / Sa, 10 - 13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Mit Gedanken die Realität steuern - Impuls Referat und Seminar mit **Stefan Strässle** (Mentalcoach). **Referat: Dienstag, 22. Nov., 19 - 22 Uhr.** Kosten, CHF 40.-. **Seminar: Samstag, 3. und 10. Dez. jeweils von 9 - 17.30 Uhr.** Kosten: CHF 450.- inkl. Kursunterlagen. **Anmeldung und Infos: Zeitoase** im Schloss Arbon, Andrea Näf, Tel. 077 412 78 53 www.zeit-oase.ch

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Grösste Carthago-Ausstellung in der Schweiz

Herbst-Ausstellung

Samstag, 12. und Sonntag, 13. November 2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Wir zeigen Neuheiten von Carthago, Malibu und Fendt - Attraktive Herbstangebote

-Verkauf
-Reisemobilvermietung
-Umfangreicher
Zubehör-Shop

Festwirtschaft

Herzlich willkommen!

**Camping &
Caravan
Center AG**
Pündtstrasse 6
9320 Arbon
Tel. 071 447 70 60
www.cccag.ch
info@cccag.ch



Arbon

Freitag, 11. November

- 14 Uhr: Besuch Kriminalmuseum St. Gallen, Seniorenvereinigung.
- 18 Uhr: Erzählnacht der Stadtbibliothek in der Galerie Bleisch.
- 18.30 Uhr: Meeting im Hotel Seegarten, SVP Arbon und Horn.
- 19.19 Uhr: Fasnachtseröffnung, Arbor Felix Hüüler, Fischmarktpl.
- 20.30 Uhr: Konzert Antonio Andrade Duo, Kulturcinema.

Samstag, 12. November

- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 10 bis 17 Uhr: Herbstausstellung, Camping- & Caravan Center AG.
- 11 bis 13 Uhr: Risotto, ev. KG-Saal.
- 18 Uhr: Kulinarik-Abend, Einwohnerverein, MZH Frasnacht.

Sonntag, 13. November

- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 10 bis 17 Uhr: Herbstausstellung, Camping- & Caravan Center AG.
- 13.30 Uhr: Treffpunkt beim SH Stachen zur Wanderung, Anmeldung bis SA an Heinz Troesch, Tel. 079 394 92 35, Naturfreunde.
- 14 bis 16.30 Uhr: Sunday Sport, Turnhalle SH Seegarten.
- 17 Uhr: Festliches Orgelkonzert zum Patrozinium, kath. Kirche.

Montag, 14. November

- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 15 bis 16 Uhr: Marimba-Konzert mit Simon Wunderlin, Cafeteria, Pflegeheim Sonnhalden.

Dienstag, 15. November

- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.
- 18.30 Uhr: Schminkkurs in der Swidro Drogerie Rosengarten.

Mittwoch, 16. November

- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- Seniorenausflug ins Technorama, S. Moser, Naturfreunde.
- 12 Uhr: Mittagstisch, ev. KG-Saal, Anmeldungen an 071 440 35 45.
- 14 Uhr: Winterfit, Stacherholz.
- 14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Film, Kath. Pfarreizentrum.
- 18 Uhr: Pop-Music, gemischte Musizierstunde, Musikzentrum.
- 19.30 Uhr: Wintergespräche, Haus Lichtenberg, ev. Kirchgemeinde.
- 20 Uhr: Vortragsabend Elternforum, Schulzentrum Reben 25.

Donnerstag, 17. November

- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek

Freitag, 18. November

- Besuchstag, Sek-Schulzentren.
- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- Kegeln, Naturfreunde.
- 19.30 Uhr: Musik und Tanz, Wirtschaft zum Bühlhof.
- 19.30 Uhr: Stobete mit Tanz Café-Restaurant Weiher.
- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19.15 Uhr: Jugendtreff, ev. K.Keller.
- 20.30 Uhr: Film «Mia madre» von Nanni Moretti, Kulturcinema.

Horn

Sonntag, 13. November

- 13.30 bis 16.30 Uhr: OpenSunday für 1. bis 6. Kl., Sporthalle Tübach.

Mittwoch, 16. November

- 14.15 Uhr: Ökum. Nachmittag mit Diavortrag zur Insel Mainau, KGH.

Steinach

Freitag, 11. November

- 18.45 Uhr: Apéro FC Steinach, ab 19.15 Uhr Talk mit Karl Müller und Ueli Daepf, Gemeindesaal.
- 19 bis 20 Uhr: Erzählnacht für Erwachsene und Kinder ab 4. Kl., anschl. Apéro, Bibliothek.
- 19 Uhr: Kathrine Keller Haan beantwortet Fragen zur Rechtsprechung, Restaurant Blume.

Roggwil

Donnerstag, 17. November

- 18 bis 19 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli, Annahme in der ev. Kirche.

Freitag, 18. November

- 19 Uhr: Kunsthandwerk-Ausstellung, Vernissage m. Musik, Schloss.

Region

FR und SA, 11. und 12. November

- FR 15.30 bis 18 Uhr, SA 10 bis 16 Uhr: Snowboard-Park für 3- bis 6-Jährige, Pier58, Romanshorn.

Samstag, 12. November

- 10 bis 14 Uhr: Wohnungsbesichtigung www.geo6.ch, Romanshorn.

SA und SO, 12. und 13. November

- Winzerfest, Schloss Dottenwil.

Sonntag, 13. November

- 10 bis 14 Uhr: Ausstellung «Mal 3»: Matinée mit Künstlern, Dottenwil.

Dienstag, 15. November

- 19.30 Uhr: Vortrag über Schlafstörungen, MZH, Neukirch-Egnach.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 14. bis 18. November, Pfrn. H. M. Enz, Tel. 071 440 44 30.
- Sonntag, 13. November 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Laiensonntag mit Musik, R. Heller & Team, anschl. Kirchenkaffee.
- Mittwoch, 16. November 9.30 Uhr: Krabbelgottesdienst, Pfrn. A. Grewe.
- Freitag, 18. November Gottesdienst für Junge, J. Gerber.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. November 17.45 Uhr: Familiengottesdienst mit Martinsfest, Kinder- u. Jugendchor, anschl. Räbeliechtli-Umzug.
- Keine Feier in Roggwil.
- Sonntag, 13. November 9.30 Uhr: Misa española, capilla. 10.30 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium St. Martin, mit Kirchenchor und Coro San Martino, anschl. Apéro im Pfarreizentrum. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 13. November 10 Uhr: Gottesdienst-Streaming von der SSK St. Chrischona Basel, Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 13. November 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 13. November 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 12. November 20 Uhr: Lobpreis-Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. November 9.40 Uhr: Gottesdienst am Laiensonntag, Team aus Gemeinde.
- Freitag, 18. November 18 Uhr: Jugendgottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. November 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 13. November 10 Uhr: Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme. 17 Uhr: Ökum. Martinsfeier, s. unten.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. November 17 Uhr: Ökum. Martinsfeier mit Pfrn. S. Rheindorf & M. Heitzmann, Start in der kath. Kirche, Laternenumzug zum Gartenhof, Abschluss mit Martinsfilm & Wienerli, ev. Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. November 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Stephan Matthias.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. November 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. November 16.30 Uhr: Chrabbelfiir, Kirche.
- Sonntag, 13. November 10 Uhr: Kommunionfeier.

Flamenco-Rausch im Kulturcinema

Antonio Andrade, der meisterhafte Flamenco-Gitarrist aus Sevilla, hat sein Können in den grossen Konzerthäusern der ganzen Welt unter Beweis gestellt. Das Kulturcinema Arbon an der Farbasse präsentiert ihn in Begleitung von Fran Moya heute Freitag, 11. November, ab 20.30 Uhr. Eintritt 30 Franken. mitg.

Büchertausch in Horn

Wer hat Bücher, die er oder sie nicht mehr braucht? Am Büchertausch in der Bibliothek Horn kann man seine eigenen Bücher (maximal zehn Stück) jeglicher Art gegen andere tauschen, und zwar am Samstag, 12. November, von 10 bis 11.30 Uhr. Bücher, die keine Abnehmer finden, wird das Bibliothek-Team dem Altpapier zuführen. mitg.

Festliches Orgelkonzert in der Kirche St. Martin

Am Sonntag, 13. November, 17 Uhr, findet in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon ein festliches Orgelkonzert zum Patrozinium St. Martin statt. Zu Gast ist der Organist und Kirchenmusiker Thomas Haubrich aus Amriswil. Er interpretiert Werke von Bach, M. Reger und M. Duruflé sowie Improvisationen über Martinslieder. Eintritt frei (Kollekte). mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Karl Müller im Talk beim FC Steinach

Heute Freitag, 11. November, lädt der FC Steinach um 18.45 Uhr zu einem Apéro im Gemeindesaal und ab 19.15 Uhr zu einem unterhaltsamen Talk ein. Dabei trifft der Journalist Ueli Daepf von «felix. die zeitung.» den 64-jährigen Roggwiler Karl Müller, den ehemaligen Spieler beim FC Steinach und den Erfinder des MBT-Schuhs, aber auch den neuen Namensgeber des St. Galler Fussballstadions «kybunpark». Karl Müller hat nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern auch als von Höhen und Tiefen geprägter Unternehmer und Gründer eines Heims für Drogensüchtige einiges zu erzählen. Nach dem Talk stellt sich der Roggwiler gerne auch brennenden Fragen über sein spannendes und bewegtes Leben aus der Zuhörerschaft. Im Anschluss offeriert der FC Steinach den Besuchern eine feine Bratwurst mit Bürlü.

red.

Anzeige



Monika Vetsch, dipl. Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Erkältet?

Die Tage werden kälter, die Bise weht, die Erkältungsviren haben Hochsaison.

Schützen Sie sich mit unserer Resistenz steigernden Spagyrikmischung. Sie enthält Essenzen aus Echinacea, welche ein sehr bekanntes, immunstärkendes Mittel ist. Holunder schützt besonders die Atemwege und Thuja sowie Eupatorium helfen, einen beginnenden Infekt schnell zu bekämpfen.

Wichtige Vitamine sind C und D, die beide ein wichtiger Treibstoff für unser Immunsystem sind.

swidro 
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90

www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

110 Arboner Handballfreunde am Länderspiel Schweiz-Deutschland

HC Amici mitbeteiligt am Schweizer Rekord



Eine imposante Anzahl Arboner Schlachtenbummler unterwegs nach Zürich. Vorne HC Amici-Präsident Stefan Müller-Furrer und HC Arbon-Präsident Andy Angehrn.

Am vergangenen Samstag fiel beim Länderspiel Schweiz-Deutschland der jahrzehntelang bestehende Zuschauerrekord für ein Handballspiel in Schweizer Hallen. 10 040 Fans, darunter zahlreiche Arboner, wollten sich dieses Sportspektakel nicht entgehen lassen.

Die frisch aus der Taufe gehobene Arboner Gönnervereinigung HC Amici war zwar für dieses historische Ereignis nur zu einem kleinen Teil mitverantwortlich. Doch mit dem HC Amici und seinen Sponsorenvertretern reisten immerhin über 100 Junioren, Aktive und Funktionäre des HC Arbon nach Zürich und erlebten dort im Hallenstadion einen wahrlich unvergesslichen Event. Die Schweizer

Nationalmannschaft schlug sich gegen den übermächtig erscheinenden Gegner aus dem nördlichen Nachbarland hervorragend. Über das ganze Spiel waren sie dem aktuellen Europameister und Olympia-Dritten ebenbürtig und verpassten mit der 22:23-Niederlage eine Sensation nur hauchdünn. Doch das unglückliche Schlussresultat war an diesem Abend zweitrangig und allen Beteiligten dürfte dieser einmalige Handballausflug in bester Erinnerung bleiben. Für die Gönnervereinigung HC Amici, die kurz nach der Gründung schon rund 40 Mitglieder zählt, war es eine Freude, für die 110 Handballfans aus der Region Arbon die Carfahrt zu übernehmen und die Ticketkosten mitzufinanzieren.

red.



Neue Bahnführung in Arbon. Kommt jetzt wenigstens die SBB in die Arboner Altstadt?

Bild: Guido Rupp



felix.

 **DER WOCHE**

Lukas Auer,

Peter Gubser, Peter Wenk

Die Lichter gehen an! Das Projekt «Licht an für den Arboner Weihnachtsbaum» ist auf gutem Weg. Das Komitee um Peter Wenk, Peter Gubser und Lukas Auer meldet einen erfreulichen Spendeneingang und hat nun den Auftrag für Anschaffung und Betrieb erteilt. Am 27. November werden pünktlich zum Ersten Advent 2000 LED-Lämpchen den grossen Christbaum am Eingang des Städtli erstrahlen lassen. Dem initiativen Trio gehört unser «felix. der Woche.» Wer die Aktion «Licht an für den Arboner Weihnachtsbaum» unterstützen will, damit auch nächstes Jahr die Lichter angehen, hier das Konto: TKB Arbon 85-123-0, IBAN CH38 0078 4295 9841 7200 1.